

Editorial



Wenn man das Bild Südasiens in der Bundesrepublik unter die Lupe nimmt (etwa unter die Lupe der Südostasien-Informationen), verschlägt es einem den Atem und die Sprache. Was "aufgeklärte" Bürger mit Südostasien verbinden? Mit der Region: gar nichts! Mit Thailand: Tempel und Sextourismus! Mit Indonesien: Bali! Mit den Philippinen: Cory Aquino und Putschversuche! Wie ein Durchschnittsamerikaner mit München: Oktoberfest und Leipzig: Kommunismus oder neuerdings "Deutschland einig Vaterland" verbindet!

Die "Einstellung" und das fertige Bild entstehen bei uns in einem miserablen öffentlichen Klima der Dritten Welt und Ausländern gegenüber. Die Sympathie und Solidarität mit den Menschen in der Dritten Welt, die sich gegen Unterdrückung und Benachteiligung wehren, ist in weiten Kreisen unserer Gesellschaft jedoch viel größer, als vermutet wird. Das war der Eindruck und die Einschätzung eines Seminars über das Bild Südasiens in der Bundesrepublik im letzten Oktober in Bochum.

Die größeren Beiträge des Seminars, die sich kritisch mit der **Vermittlung des Bildes Südasiens in den öffentlichen Medien** befaßten, werden in dieser Ausgabe in überarbeiteter Form wiedergegeben. *Eberhard Kuhrau* greift auf seine Erfahrungen in Indien und Singapur zurück, wenn er die flachen und kommerziellen Interessen untergeordnete Rundfunkberichterstattung über Südostasien anprangert (S. 2), während *Karl Mertes* die Berichterstattung zu Indonesien mit analytischer Genauigkeit unter die Lupe nimmt und zu demselben Ergebnis kommt (S. 7). *Jürgen Horlemann* zeigt, wie Südostasien im Fernsehen vermarktet wird und die Menschen der Region als Statisten ausländischer Interessen dienen (S. 6).

Eckart Garbe unternimmt eine kritische Durchleuchtung von **Zeitschriften der Südostasien-Solidaritätsgruppen**, zu den Ländern Indochinas und den Phi-

lippinen und fördert eine Menge Länderborniertheit aber auch bewundernswertes Bemühen der Organisationen zutage (S.9). Leider fehlt die kritische Auseinandersetzung mit den Südostasien-Informationen. Vielleicht findet sich mal jemand, der sie nachholt.

Kinderbuchautor *Hans-Martin Große Oetringhaus* zeigt, wie zäh sich die exotische Romantik in den Kinderbüchern hält und wie langsam sich ein authentisches Bild von den Menschen in der Dritten Welt durchsetzt (S. 12) und *Wolfram Jäckel* weist an konkreten Beispielen nach, wie sehr die Länder Südasiens im Schulunterricht nach kolonialer Manier immer noch als Rohstoffländer abgehandelt werden und wie wenig in den prägenden Jahren der Schulzeit eine lebendige Beziehung zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen und Lebensbedingungen vermittelt wird (S.14).

Unserem Anspruch, Menschen aus Südostasien selbst stärker zu Wort kommen zu lassen, werden wir wiederum kaum gerecht. Jedoch die Filipina *Mai Anonuevo* und Frau *Rangsim Limpisawas* aus Bangkok teilen ihre Erfahrungen mit, mit welchen Vorurteilen sie in Deutschland zu ringen haben (S. 19). Das Bild, das hier von ihrer Heimat herrscht, wird für sie zu einer existentiellen Erfahrung.

Neben der Kritik an der Vermittlung und Verdrehung von Bildern Südasiens steht auch in dieser Ausgabe **das Bemühen um "bessere" Bilder**. Zu welchem Bild Südasiens wir selbst mit den Südostasien-Informationen beitragen möchten, skizziert *Peter Franke* aus der Redaktion (S. 17).

Zum Auftakt einer engeren Zusammenarbeit zwischen der Deutsch-Burmesischen Gesellschaft in der Bundesrepublik und den Südostasien-Informationen schreibt Herr *Kyaw Than* über **die Situation in Birma** vor den Wahlen im Mai (S. 34).

Korrekturen der letzten Ausgabe der SOAI (4/89):

S. 13: Autor der Buchrezension "Armut hat kein Stimmrecht": Einhard Schmidt-Kallert

S. 22, Spalte 2, 7. Zeile: 1,4 % der Gesamtbevölkerung (anstatt 14 %)

S. 24: Name der Autorin des Gedichtes: Chiranand Pitpreecha

S. 51: Übersetzer des Artikels "Integration und Identität": Gesine und Manfred Pegam-Mattel

Welche Wirkung der Zusammenbruch der sozialistischen Parteien in Ost-Europa auf **die kommunistische Partei in Vietnam und auf den Philippinen** hat, behandeln zwei Beiträge und die Nachrichten zu den Ländern: *Frank Werkmeister* würdigt die Persönlichkeit von Ho Chi Minh zum hundersten Geburtstag am 19. Mai und *Frank Braßel* setzt sich mit der Diskussion innerhalb der CPP auseinander (S. 24 und 52).

Hans-Ulrich Luther bringt eine Einführung in die aktuelle Entwicklung in Laos, das Land, über das kaum berichtet wird (S. 32); und mit der Möglichkeit einer Friedensregelung für Kambodscha durch die UN setzt sich *Heinz Kotte* auseinander (S. 29).

Auf einer Redaktionskonferenz im Januar und der Mitgliederversammlung im Februar sind mehrere Bereiche genannt worden, die in den Südostasien-Informationen behandelt werden sollten: vor dem Hintergrund der Krise in sozialistischen Ländern Fragen nach demokratischen und fortschrittlichen Lösungsansätzen in den Gesellschaften Südasiens; Möglichkeiten von der friedlichen Lösung von Regionalkonflikten (Kambodscha u.a.) infolge der Entspannung zwischen den Großmächten; Verschiebungen von wirtschaftlichen Machtzentren in Südostasien ("kleine Tiger", Pazifischer Raum u.a.); das Verhältnis des EG-Binnenmarktes zu den ASEAN-Staaten; ökologische Katastrophen und Ökologiebewegungen in der Region u.a.

Konkret sind folgende Schwerpunktthemen bis Mitte 1991 geplant (Arbeitstitel): Arbeits-Migration in Südostasien (Redaktionsschluß 21.5.90); Lebensbedingungen in den Großstädten Südasiens; Schwellenländer (NIC); Frauen in sozialen Bewegungen; Kultur zwischen Moderne und Tradition; Perspektiven für Vietnam, Kambodscha und Laos.

Durch die jüngsten Entwicklungen zwischen der DDR und der Bundesrepublik zeichnen sich Möglichkeiten für eine deutsch-deutsche Zusammenarbeit in der Informations- und Bildungsarbeit zu Südostasien ab. Wir sind über den Austausch über unterschiedliche Herangehensweisen gespannt, speziell zu Vietnam, Kambodscha und Laos.

Mit dieser ersten Ausgabe 1990 bieten wir ein detailliertes Register über die vergangenen fünf Jahrgänge zum Preis von 5,00 DM an.

Heinz Kotte

für die Redaktion der Südostasien-Informationen